

Einladung zur

Fortbildung über Schönwerth

Franz Xaver von Schönwerth
(1810–1886) als Gegenstand
von W- und P-Seminaren
im achtjährigen Gymnasium



21. Oktober 2013

VERANSTALTER:

Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in der Oberpfalz

Franz-Xaver-von-Schönwerth-Gesellschaft

Lehrstuhl für Vergleichende Kulturwissenschaft
der Universität Regensburg

INSTITUT FÜR INFORMATION UND MEDIEN,
SPRACHE UND KULTUR (I:IMSK)
LEHRSTUHL FÜR VERGLEICHENDE KULTURWISSENSCHAFT
UNIVERSITÄTSSTR. 31
93051 REGENSBURG
tel: ++49 941/943-3722
mail: vkwx@uni-regensburg.de
www-vkw.uni-regensburg.de



Universität Regensburg

FAKULTÄT FÜR SPRACH-, LITERATUR-
UND KULTURWISSENSCHAFTEN

Einladung zur Schönwerth-Fortbildung

Thema: Franz Xaver von Schönwerth (1810–1886) als Gegenstand von W- und P-Seminaren im achtjährigen Gymnasium

Ort: Großer Sitzungssaal (Raum 319, Dachgeschoss) des Wissenschaftszentrums für Ost- und Südost-europa

Landshuter Str. 4

93047 Regensburg

(Parkmöglichkeiten: Parkplätze im Hof des Wissenschaftszentrums für Ost- und Südosteuropa, Landshuter Str. 4; Parkhaus Dachauplatz, Dr.-Martin-Luther-Str. 2, 93047 Regensburg)

Termin: Montag, 21. Oktober 2013

Beginn: 9:30 Uhr

Adressatenkreis: Gymnasiallehrerinnen und -lehrer des MB-Bezirks Oberpfalz, Interessierte, Studierende und Mitarbeiter der Universität Regensburg

„Nirgendwo in ganz Deutschland ist umsichtiger, voller und mit so leisem Gehör gesammelt worden.“ Mit diesen Worten brachte kein Geringerer als Jakob Grimm seine Wertschätzung gegenüber der Arbeit von Franz-Xaver von Schönwerth (1810–1886) zum Ausdruck. Schönwerth hat in den 1880er Jahren als Erster eine Fülle von Belegmaterial zur Erzähl- und Alltagskultur der Oberpfalz zusammengetragen. Bis heute ist er vor allem durch sein dreibändiges Werk „Aus der Oberpfalz – Sitten und Sagen“ (1857–1859) bekannt, das zur Ausbildung einer kulturellen Identität der Oberpfälzer mit beigetragen hat. Der immense Quellenfundus, der bisher nur zu einem sehr geringen Teil publiziert worden ist, gehört zu den bedeutendsten Beständen seiner Art im deutschsprachigen Raum und eröffnet gerade auch den Lehrenden von W- und P-Seminaren im achtjährigen Gymnasium vielfältige Perspektiven.

Programm

- 9:30 Begrüßung
StD Albert Freier / Prof. Dr. Daniel Drascek
- 10:00 Einführungsreferate
- „Leben und Werk Franz Xaver von Schönwerths“
Prof. Dr. Daniel Drascek
(Lehrstuhl für Vergleichende Kulturwissenschaft, Universität Regensburg)
- „Forschungsstand und Forschungsperspektiven“
Dr. Helmut Groschwitz
(Lehrstuhl für Vergleichende Kulturwissenschaft, Universität Regensburg)
- „Vorstellung der Franz-Xaver-von-Schönwerth-Gesellschaft“
Dr. Adolf Eichenseer
(Präsident der Franz-Xaver-von-Schönwerth-Gesellschaft)
- 12:00 Mittagspause
- 14:00 Vertiefungsreferate
- „W- und P-Seminare zu Franz Xaver von Schönwerth: Konkrete Themenvorschläge“
Dr. Christine Pretzl
(Deutsche Sprachwissenschaft, Universität Regensburg)
Christian Ferstl M.A.
(Werner-von-Siemens-Gymnasium Regensburg)
- 15:00 „Bericht über die Hörbuchproduktion ‚Goldmarien‘ im Rahmen eines P-Seminars am St.-Marien-Gymnasium Regensburg“
StR Stefanie Bernhard mit Schülerinnen / Erika Eichenseer
- 15:30 Gedankenaustausch und Ausklang
- Dr. Ludwig Schießl**
(Ortenburg-Gymnasium Oberviechtach)
Erika Eichenseer
(Erzählerin, Regensburg)